



Visitation durch den Herrn Bischof am Pfarrfestsonntag

Im Jahre 1995 findet die Visitation aller Pfarren des Dekanates Admont durch den Herrn Bischof statt.

Bischof Johann Weber – nunmehr auch Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz – kommt zur Visitation der Pfarre am Pfarrfestsonntag nach Liezen:

Sonntag, 18. Juni 1995



Bischof, Pfarrer und Mitarbeiter der Pfarre laden herzlich zur Meßfeier und zum nachfolgenden Zusammensein am Kirchhof am Pfarrfestsonntag ein.

Foto: Florian Schachinger

Alle wichtigen Informationen zur Bischofsvisitation und für das Pfarrfest finden Sie auf Seite 3.

oben

die frage ist
wo ist oben
was ist oben
wer ist oben
denn je nachdem
was bei uns oben ist
kann man sich ausrechnen
was auf uns herabkommt
welcher geist

ist das geld oben
kommt der geist des geldes
auf uns herab

ist die wirtschaft oberstes prinzip
kommt dieser geist auch auf uns herab
und über uns

ist jesus für uns oben
dann kommt auch der geist jesu
auf uns herab

Aus „der geerdete himmel“
von Wilhelm Willms

Je nachdem,
was bei uns oben ist
was für uns oben ist,
das kommt auch auf uns herab;
für jeden ist etwas anderes oben.

Sie können weiter versuchen
sich vorzustellen,
wenn was oben ist,
was dann herunterkommt.

Für uns Christen
müßte Jesus ganz oben sein.
Oberstes Prinzip müßte Jesus sein,
und wenn das wäre,
dann käme der Geist Jesu
auch wie Feuer auf uns herab,
wie Regen,
wie Freude,
wie Wahrheit,
wie ein Wunder.

Wenn Jesus oben wäre für uns,
sprächen wir eine andere Sprache,
dann brauchten wir keine
verbuchte Religion zu sein.

Der Heilige Geist ist ein Wind,
ein Sturm.

Im Hebräischen und im Griechischen
gibt es für Wind und für Geist
nur ein Wort:
denn der Wind und der wahre Geist
sind die einzig Freien im Land.

Sehen wir also zu,
was über uns ist,
was für uns oben ist,
wer für uns oben ist.
Denn was oben ist,
kommt auch als Geist
auf uns herab.

Fortsetzung auf Seite 2

Bischofsvisitation am 18. Juni 1995

8.45 Uhr: Empfang des Herrn Bischofs durch die Pfarrbevölkerung beim Kriegerdenkmal.
– Begrüßung durch den Geschäftsführenden Vorsitzenden des PGR-Liezen Dipl.-Ing. Hermann Schmidt, ebenso durch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und den Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Kurt Rabl. Die Prozession vom Kriegerdenkmal in die Pfarrkirche wird von der Stadtmusikkapelle begleitet.

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Gespräch des Bischofs mit den Kindern und deren Segnung.

Im Anschluß an den Festgottesdienst beginnt das außerkirchliche Fest am Kirchhof, wobei alle Mitfeiernden die Möglichkeit haben, persönlich mit dem Bischof in Kontakt zu treten.

Die einfache Bewirtung ist wie bei jedem Pfarrfest auch diesmal vorgesehen und wir bitten die Pfarrbewohner um Mehlspeisen und örtliche und regionale Spezialitäten, die zum Kauf angeboten werden. **Mehlspeisen und andere lokale Spezialitäten mögen bis Samstag mittag in den Pfarrhof gebracht werden, damit sie für die Bewirtung nach der Festmesse mit dem Herrn Bischof vorbereitet werden können.** – Wir bitten die Pfarrbewohner um ihre Gaben, vor allem auch jene, die sich an dieser Sache erstmals beteiligen wollen. Frankfurter werden vorbereitet sein, ebenso das Eis für Kinder und Erwachsene.

Für die Kinder gibt es wie im Vorjahr wieder ein Kasperltheater. Bei dieser außerkirchlichen Feier am Kirchhof – wenn es regnen sollte, im Pyhrnpark – spielt die „Kleine Blos“.

11.30 Uhr: Gespräch des Bischofs mit den Repräsentanten des öffentlichen Lebens in Politik, Kultur, Wirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen im Pfarrhof.

Der Nachmittag des Visitationssonntages ist den Gesprächen des Bischofs mit den Katecheten, dem Pastoralassistenten und dem Pfarrer vorbehalten.

Wir freuen uns auf diesen Höhepunkt pfarrlichen Lebens – dem Zusammensein mit unserem Herrn Bischof in und außerhalb der Kirche – und laden alle herzlich zur Mitfeier ein. Die Festmesse wird von den Mitfeiernden, den Kindern und der pfarrlichen Jugendsinggruppe gestaltet.

Um den Bischofbesuch in seiner Bedeutung zu unterstreichen, wird an diesem Sonntag in Weißenbach keine Messe gefeiert: der Bischof möchte alle Pfarrbewohner in Liezen und Weißenbach in der einen Gottesdienstfeier vereinen.

Liezener Wirtschaft spendet Kelch und Hostienschale für die Verabschiedungshalle

Nach der Einleitung einer Spendenaktion durch die Pfarre für die sakrale und künstlerische Ausstattung der neuen Verabschiedungshalle hat die Liezener Wirtschaft beschlossen, unter ihren Mitgliedern eine eigene Spendenaktion zu starten, mit dem Ziel, die Herstellung der kostbaren liturgischen Geräte zu finanzieren.

Die Fa. Ditzbacher hat bereits ein kostbares und einzigartiges Vortragskreuz hergestellt und spendet. Das Kreuz war in der Raiffeisenbank ausgestellt und steht schon seit der Eröffnung der Verabschiedungshalle Anfang März dieses Jahres bei den Begräbnisfeiern in Verwendung.

Nun hat dieselbe Goldschmiede (Christian Imlinger) den Meßkelch und die Hostienschale nach ihrem eigenen Entwurf hergestellt, beide Geräte mit der Nachbildung des uralten Pfarrsiegels ausgestattet und somit der Pfarre Liezen für den Gebrauch in der Verabschiedungshalle gewidmet. Nach ihrer Weihe durch den Pfarrer sind sie seit 11. Mai 1995 bereits bei den Begräbnismessen in Verwendung.

Beide liturgischen Geräte tragen die Symbolik des gesamten Konzeptes dieses Bauwerkes:



Brot und Wein als Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit: der Fuß des Kelches in der Kreuzform des Bauwerkes ist aus Eisen, setzt sich fort in Silber und Edelsteinen (Bergkristall) und findet seine Vollendung in der vergoldeten Kupa (Schale) des Kelches. Gott wird unser unvollkommenes Leben zur Vollendung führen. Derselbe Gedanke ist auch in der Hostienschale Gestalt geworden.

Für diese beiden weiteren liturgischen Geräte sagt die katholische Pfarre Liezen der Liezener Wirtschaft ein von Herzen kommendes Vergeltsgott!

Fußwallfahrt nach Frauenberg

Sonntag, 2. Juli 1995, um 5.00 Uhr: Beginn am Kirchhof

Auch diese Wallfahrt gehen wir bei jeder Witterung, damit keine Unsicherheit bezüglich der Wetersituation auftreten kann.

Nach der Überquerung der Brücke über den Pyhrnbach in der Admonter Straße gehen wir betend bis zur Einmündung der Straße in die Gesäusebundesstraße. Wir treffen uns wieder beim Klausbauer-Kreuz, beim Ardninger Kreuz und am Fuße des Frauenberges.

7.30 Uhr: Abfahrt des Busses der Pfarre vom Busstandplatz am Hauptplatz. Der Fahrpreis wird im Autobus kassiert.

9.00 Uhr: Meßfeier in der Wallfahrtskirche. – Wenn möglich, wird auch Beichtgelegenheit sein.

10.30 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen.

In diesem Jahr findet diese Wallfahrt direkt am Fest Maria Heimsuchung statt, auf das diese Wallfahrt zurückgeht: Maria wandert nach der Botschaft Gottes, Mutter des Erlösers zu werden, zu ihrer Verwandten Elisabeth, über das Gebirge zu ihrer Verwandten Elisabeth, um ihr bei der Geburt ihres Sohnes, Johannes des Täufers, behilflich zu sein.



Lustig wird es für die Kinder wieder beim Kasperltheater.

Kirchenkonzert der Stadtmusikkapelle und der Liezener Chöre

**Freitag, 2. Juni 1995,
19.30 Uhr in der Pfarrkirche**

Ausführende:

Blasorchester der Stadtmusikkapelle
Ein Chor aus 50 Mitgliedern der Chorgemeinschaft Liezen, des Singkreises Praetorius und der Liezener Vokalistinnen mit ihren Chorleitern.

Gesamtleitung:

Kapellmeister Siegfried Weißenbacher

Eintritt: Spenden werden an der Kirchentüre gerne entgegengenommen.

Im Vorjahr war dieses Kirchenorchester ein erstmaliger Versuch und zugleich schon ein großer Erfolg; wir hoffen, daß dieses Kirchenkonzert eine jährliche Einrichtung wird.

Erfreuliches Ergebnis der Caritas-Haussammlung

Gesamtergebnis: S 93.078,- (1994: S 82.470,-)

Liezen: S 83.388,- (1994: S 73.305,-)

Weißenbach: S 9.690,- (1994: S 9.165,-)

Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 13 %. – Wir danken allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren sozialen Dienst, ganz besonders jenen Personen, die diese Sammlung erstmals durchgeführt haben.

10 % des Gesamtergebnisses darf die Pfarre Liezen für ihre sozialen Aufgaben behalten. – Insgesamt haben 40 freiwillige HelferInnen der Pfarre an der Caritas-Haussammlung mitgewirkt (35 Helfer in Liezen, 5 in Weißenbach).

Allen Spendern sagen wir Vergeltsgott im Namen derer, denen mit Ihrer Spende geholfen werden kann.

Familiengebets- Gottesdienst im Juni

**Donnerstag, 1. Juni 1995, 18.00 Uhr
in der Kirche Weißenbach.**

Nach diesem Gebetsgottesdienst beginnt die Sommerpause vom Juni – September, wo kein Familiengebetsgottesdienst stattfindet.

Der Geist Jesu
kann bei Menschen nicht landen,
die sagen:

„Mit den Wölfen muß man heulen!“

oder

„Die Fahne nach dem Wind drehn.“

oder

„Den Leuten nach dem Mund reden.“

oder

„Mit dem Strom schwimmen.“


oder

„Wes Brot ich eß, dessen Lied ich sing.“

Wenn Jesus bei uns ganz oben ist,
wird auch sein Geist auf uns herabkommen.

Dieser Geist befreit und läßt aufatmen.
Ich wünsche ihn Ihnen und mir!

Ihr Pfarrer



Die Firmung – ein begeisterndes Fest

Das Wetter am Firmungstag war sonnig und warm – wie könnte es anders sein? Das Firmungsfest war eines, das Jugend wie Erwachsene gleichermaßen begeistert hat: die Art unseres Herrn Bischofs, alle in seiner Predigt anzusprechen und was er gesagt hat, die Jugendsinggruppe, die von der Begeisterung ihrer Leiterin Elisabeth Immervoll angesteckt war. – Der Hauptverantwortliche für die Firmvorbereitung, Pastoralassistent Florian Schachinger, verdient Anerkennung und Dank wie auch den 14 anderen Firmbegleitern dieses Jahres.



Die freundlichen Gesichter dieser Firmgruppe drücken die Freude beim Firmungsfest aus.

Foto: Florian Schachinger

Aus einer ganzen Reihe von Rückmeldungen, welche Firmkandidaten abgegeben haben, läßt sich zusammenfassen:

- „Die Firmung war sehr schön, angefangen von der Firmvorbereitung bis zur Firmung selber.“
- Ein großes Lob geht an den Jugendchor – von sehr gut bis super!
- Die meisten Rückmeldungen betreffen unseren Herrn Bischof: „war sehr nett, hat gut geredet“ war fast auf allen Zetteln zu lesen.
- Für viele war es „ein schönes und unvergeßliches Erlebnis“.

Darum sei noch einmal allen Beteiligten, vor allem den Firmbegleiterinnen und dem Jugendchor unter der Leitung von Elisabeth Immervoll ein herzliches Danke gesagt.

Florian Schachinger

Kirchenvolk-Begehren im Monat Juni

Eine Gruppe engagierter Laien und Priester hat nach den Auseinandersetzungen um die Vorwürfe gegen Kardinal Hans Hermann Groër eine Plattform „WIR SIND KIRCHE“ gebildet; diese Plattform will ein Kirchenvolk-Begehren im Monat Juni in Österreich durchführen.

Es geht dabei nicht um ein Volksbegehren, wie es dies in Österreich schon mehrmals gegeben hat; es soll ein „BEGEHREN DES KIRCHENVOLKES“ sein, das folgende Themen der Gesamtkirche aufgreift:

1. **Aufbau einer geschwisterlichen Kirche.**
 2. **Zulassung der Frauen zum Priesteramt.**
 3. **Freie Wahl zwischen zölibatärer und nicht-zölibatärer Lebensform.**
 4. **Positive Bewertung der Sexualität als wichtiger Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen.**
 5. **Mehr helfende, unterstützende, ermutigende Begleitung und Solidarität anstelle von angstmachenden und einengenden Normen.**
- Mehr Barmherzigkeit und Versöhnungsbereitschaft im Umgang mit Menschen in schwierigen Situationen, die einen neuen Anfang setzen möchten (z.B. wiederverheiratete Geschiedene, verheiratete Priester ohne Amt), anstelle von unbarmherziger Härte und Strenge.**

Das sind die Zielvorstellungen des Kirchenvolk-Begehrens, welche die Kirche möglichst rasch verwirklichen sollte, wenn auch diese Erneuerung nur schrittweise erfolgen kann.

Unser Herr Bischof unterstützt dieses Kirchenvolk-Begehren nicht, wohl aber gesteht er den Initiatoren ausdrücklich Sorge um die Kirche und um den Menschen zu.

Der Katholischen Aktion der Steiermark „er-

scheint es wenig hilfreich, wenn nun zu all den innerösterreichischen Problemen, die ohnehin heikel genug sind, komplexe Themen der Gesamtkirche, wie Pflichtzölibat oder Priesterweihe der Frauen, dazugemischt werden. Auf diese Weise könnte eine rasche Lösung der vordringlichsten offenen Fragen der Kirche in Österreich auf unbestimmte Zeit verschoben oder überhaupt verhindert werden.“

Das ist wahrscheinlich ein echter Schwachpunkt in diesem Kirchenvolk-Begehren, weil innerösterreichische und gesamtkirchliche Probleme undifferenziert nebeneinander stehen.

Der PGR der Pfarre hat beschlossen, ihren Pfarrangehörigen das Unterschreiben des Kirchenvolk-Begehrens zu ermöglichen, weil wir Ihnen zutrauen, in dieser Frage eine persönlich gültige Entscheidung zu treffen.

Leider konnten wir bis zur Drucklegung dieses Pfarrbriefes noch nicht alle Informationen über das Kirchenvolk-Begehren bekommen; in den Medien werden die bisher fehlenden Informationen sicher nachgereicht werden.

Eine Unterschrift für die Ziele des Kirchenvolk-Begehrens ist möglich: Samstag, 3. Juni bis Sonntag, 25. Juni 1995 im Pfarramt Liezen zu den Kanzlezeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Samstag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Wer und ab welchem Alter unterschreiben darf, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch noch unklar.

Die Friedhofverwaltung übersiedelt mit Juli ins Pfarramt

Bisher war die Friedhofverwaltung in der Stadtkasse im Rathaus untergebracht; da aber der Friedhofverwalter Rechnungsdirektor Erich Lammer in den Ruhestand versetzt wird, übersiedelt die Friedhofverwaltung ab 1. Juli 1995 ins Pfarramt. Erich Lammer ist sowohl Verwalter des Pfarr- („alter“ Teil des neuen Friedhofs) als auch des Gemeindefriedhofs (neuer Teil).

Erich Lammer wurde im Juni 1959 vom damaligen Stadtpfarrer Franz Fastl mit den Aufgaben eines Friedhofverwalters betreut und wird diese Tätigkeit auch nach seiner Pensionierung als Beamter der Gemeindeverwaltung ausüben.

Bitte wenden Sie sich in allen Belangen des Friedhofes ab 1. Juli 1995 an das Pfarramt, Ausseer Straße 10, Tel.-Nr. 22425. **Amtsstunden des**

Friedhofverwalters: Jeden Montag von 9.00 bis 11.30 Uhr; zu dieser Zeit können Sie Erich Lammer als Friedhofverwalter im Pfarramt (1. Stock) persönlich aufsuchen oder telefonisch mit ihm in Kontakt treten. – Alle Wünsche an die Friedhofverwaltung werden in der übrigen Zeit an Erich Lammer weitergeleitet.

Zu Ihrer Information: Die Pfarre verwaltet zwar den Friedhof, die Einkünfte aus den Grababläsen werden jedoch an die Stadtgemeinde abgeliefert, die auch sämtliche Ausgaben für den Friedhof trägt.

Der „Liezener Pfarrbrief“ dankt Erich Lammer für 36 Jahre als Friedhofverwalter und ist froh, daß er diese Tätigkeit weiterhin auch in seinem Ruhestand ausübt. – Für den Ruhestand wünschen wir Dir viele gesunde Jahre, lieber Erich!

15. Fußwallfahrt nach Lassing am Pfingstmontag

5. Juni 1995

Treffpunkt der Teilnehmer aus Weißenbach, die keine Fahrmöglichkeit haben, bei der Bushaltestelle Weißenbach: 12.45 Uhr. – Pfarrliche Mitarbeiter sorgen dafür, daß diese rechtzeitig nach Liezen gebracht werden.

13.00 Uhr: Abfahrt des Linienbusses vom Busbahnhof in Richtung Selzthal. Fahrpreis für Erwachsene: S 14,-, für Kinder: S 7,-.

13.10 Uhr: Beginn der Wallfahrt bei Deisl/Redgut. – Auf diesem Weg müssen wir eine Böschung queren. Wegkundige sollen jene Teilnehmer, die zum ersten Mal mitgehen, darauf hinweisen. – Bei der „Joggerl-Kapelle“ auf der Höhe des Mitterberges: Eintragung in das vom Pfarrer mitgeführte Wallfahrerbuch. – Gemeinsames Gebet. – Gemeinsame Prozession aller Teilnehmer vom Eckertkreuz weg in die Pfarrkirche.

15.30 Uhr: Meßfeier in der Pfarrkirche Lassing. – Nachher Bewirtung vor dem Pfarrhof.

17.00 Uhr: Aufbruch jener Wallfahrer, die auch den Heimweg zu Fuß gehen wollen.

Wir gehen bei jedem Wetter. – Eine Bitte an die Autobesitzer, welche Teilnehmer in Lassing abholen: Nehmen Sie wie bisher Wallfahrer mit nach Liezen, die keine eigene Fahrmöglichkeit haben. Diese Fußwallfahrt ist immer ein fröhliches Fest des Glaubens mit Gebet, Meßfeier und vielen guten Gesprächen auf dem langen Weg...

Wo wir uns treffen können

Juni 95

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 und Donnerstag um 9.00 Uhr

2. Juni: 1. Freitag im Monat

- 18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit
- 18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
- 19.00 Uhr: Abendmesse
- 19.30 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtmusikkapelle und der Liezener Chöre (siehe Seite 3).

4. Juni: Pfingstsonntag

- 10.00 Uhr: Der Singkreis Praetorius gestaltet das Hochamt. Nähere Informationen finden Sie nebenan.

5. Juni: Fußwallfahrt am Pfingstmontag nach Lassing

- 13.00 Uhr: Abfahrt des Busses, der uns an den Beginn unseres Wallfahrerweges bringt, vom Busbahnhof. – Alles weitere lesen Sie auf Seite 2.

15. Juni: Fronleichnam (Donnerstag)

- 9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche. – Informationen zur Prozession finden Sie auf dieser Seite.

18. Juni: Bischofvisitation am Pfarrfestsonntag.

Informieren Sie sich auf Seite 3.

2. Juli: Fußwallfahrt nach Frauenberg

Lesen Sie bitte auf Seite 3.

WEISSENBACH

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

11. Juni: Fronleichnamssonntag

- 9.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend erfolgt die Prozession durch den nördlichen Ortsteil von Weissenbach. Siehe Informationen nebenan.

15. Juni: Fronleichnam (Donnerstag)

Am Vormittag ist keine Meßfeier in Weissenbach, wohl aber am Abend um 19.00 Uhr.

18. Juni: Bischofbesuch am Pfarrfestsonntag in Liezen.

An diesem Sonntag findet keine weitere Meßfeier statt, auch nicht in Weissenbach, um das Bischofsamt zu unterstreichen. – Die Weissenbacher Pfarrbewohner sind herzlich zur Mitfeier der Messe mit dem Herrn Bischof in der Pfarrkirche eingeladen.

Spendenergebnis für die Ausstattung der Verabschiedungshalle

Auf jenen Konten, welche die Pfarre bei den Banken für die sakrale oder künstlerische Ausstattung eröffnet hat, ist mit den Spenden, die im Pfarramt eingezahlt oder dem Herrn Pfarrer übergeben wurden, bis zum 11. Mai 1995 folgender Gesamtbetrag eingezahlt worden:

S 230.129,26

Fronleichnam in Weissenbach und Liezen

Weissenbach: 11. Juni 1995

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche

Prozession durch den nördlichen Ortsteil mit Altären beim Mayerlkreuz, beim Kriegerdenkmal, bei der Volksschule und in der Kirche. Wir feiern in diesem Jahr das Fest Fronleichnam in Weissenbach schon den Sonntag vor Fronleichnam; denn am Sonntag nach Fronleichnam besucht unser Bischof die Pfarre, dieser Sonntag ist zugleich der Pfarrfestsonntag.

Liezen: 15. Juni 1995 (Donnerstag)

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche

9.45 Uhr: Beginn der Fronleichnamsprozession
Prozessionsweg: Pfarrkirche – Ausseer Straße – Hauptstraße – Hauptplatz – Grimmingasse – Siedlungsstraße – Ausseer Straße – Ortssegnung beim Kriegerdenkmal – Prozession zurück zur Pfarrkirche.

Wir bitten um Blumenschmuck der Fenster entlang der Prozessionswege in Weissenbach und Liezen.

Das Fronleichnamsfest wird in unserer Pfarre als reines Fest des Glaubens begangen: es sind alle zur Mitfeier und zum Mitgehen eingeladen. – Die Erstkommunionkinder dieses Jahres werden mit ihren Tischmüttern dieses Fest mitfeiern.

Bei Schlechtwetter müssen die Prozessionen entfallen.

TERMINE

Taufsamstage:

3., 10. und 24. Juni 1995

8. und 22. Juli 1995

Ehevorbereitung:

Admont: Sonntag, 11. Juni 1995, 8.30–13.00 Uhr im Pfarrsaal.

Irdning: Samstag, 1. Juli und 9. September 1995, 14.00–18.30 Uhr im Pfarrsaal.

Gesprächsabend für Alleinerziehende

Donnerstag, 1. Juni 1995,

19.30 Uhr im Pfarrhof.

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 8. Juni 1995, 19.45 Uhr
im 1. Stock des Pfarrhofes.

Eucharistische Anbetung

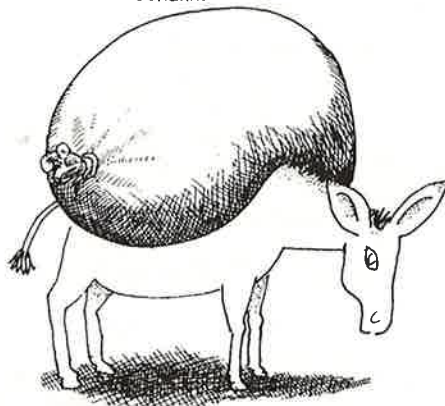
Montag, 12. Juni 1995,
nach der Abendmesse um 19.00 Uhr.

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Dienstag, 13. Juni 1995, 19.00 Uhr,
Beginn der Prozession zur Kirche
vor dem Gasthof Schattner.

Wo die Pferde
versagen/
schaffen es
die Esel.

Johannes xxiii



Pfingstsonntag: Lateinisches Hochamt

Die Freunde der lateinischen Messe bzw. Kirchenmusik kommen am Pfingstsonntag auf ihre Rechnung.

Pfingstsonntag, 4. Juni 1995,

10.00 Uhr, Pfarrkirche Liezen

Der Singkreis Praetorius singt die Lateinische Messe von Jakob Geßlbauer mit Bläserbegleitung.

Gesamtleitung: Ingo Hochhauser

Wir laden alle Pfarrbewohner herzlich zur Mitfeier dieses Pfingstgottesdienstes ein und danken dem Singkreis Praetorius, daß er diesem hohen Fest des Kirchenjahres einen besonderen Akzent verleiht.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Nicole Silvia von Klaudia Rauscher, Dr.-Karl-Renner-R. 27; eine Tochter Victoria Susanne von Mag. phil. Elisabeth Sagaloff und August Singer, Oberdorferweg 12; ein Sohn Marvin von Veronika Treffler und Rudolf Wolff, Weissenbach, Schalenweg 332.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Fehringer Peter, Meßtechniker, Hauptplatz 9, und Schneidewind Ingrid, Verkäuferin, Hauptplatz 9; Esser Anton, Betriebsschlosser, Admont, Schmiedgasse 66, und Hofreiter Barbara, Kaufmännische Angestellte, Admont, Schmiedgasse 66; Capellari Ernst, Kraftfahrer, Pyhrn 78, und Kapp Sonya, Friseurin, Aigen/E., Neulantschem 74; Schmied Rudolf, Betriebselektriker, Dr.-Karl-Renner-Ring 26, und Kern Marianne, Verkäuferin, Dr.-Karl-Renner-Ring 26.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Glausriegler Hedwig, 86, Trieben, St. Lorenzen 71; Faber Gerhard, 65, Dr.-Karl-Renner-Ring 34; Großmann Josefine, 59, Hauptplatz 9.



... am Donnerstag, dem 29. Juni 1995.
– Wir bitten die Austräger um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.

Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co.,

Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.